

Wie geht es nach dem Richterstuhl Christi weiter? – Teil 48

Quelle: „Heaven“ (Himmel) von Randy Alcorn

Werden wir in unserem verwandelten Körper (Auferstehungsleib) sündigen können?

Manchmal habe ich (Randy Alcorn) im Gespräch schon den Einwand gehört: „Der Himmel wird vollkommen sein; aber eine sündlose Umgebung bedeutet NICHT zwangsläufig, dass wir nicht sündigen könnten. Adam und Eva haben es ja bewiesen. Sie lebten an einem sündlosen Ort und sündigten TROTZDEM.“

Es stimmt, dass Satan sie in Versuchung geführt hat; doch auch er war ursprünglich ein vollkommenes Wesen in einer vollkommenen Umgebung und konnte Gott Selbst ansehen. Damals gab es nicht nur im Himmel keine Sünde, es gab im ganzen Universum keine Sünde. Und doch sündigte Satan. Deshalb, so scheint es, ist die Vollkommenheit des Himmels keine Garantie dafür, dass es in Zukunft keine Sünde mehr geben wird.

Manche Leute argumentieren, dass Menschsein bedeutet, Entscheidungsfreiheit zu haben und dass wir deshalb im Himmel die Fähigkeit haben MÜSSTEN, uns für das Böse zu entscheiden. Wenn das stimmt, könnten wir einen weiteren Sündenfall erleben.

Es liegt auf der Hand, dass diese Frage von großer Bedeutung ist.

Wie können wir wissen, dass wir nicht sündigen werden?

Jesus Christus hat für die NEUE ERDE Folgendes verheißen:

Offenbarung Kapitel 21, Verse 3-4

3 Dabei hörte ich eine laute Stimme aus dem Himmel rufen: »Siehe da, die Hütte (das Zelt; die Wohnstatt) Gottes ist bei den Menschen! Und Er wird bei ihnen wohnen, und sie werden Sein Volk sein; ja, Gott Selbst wird unter ihnen sein 4 und wird alle Tränen aus ihren Augen abwischen, und der Tod wird nicht mehr sein, und keine Trauer, kein Klagegeschrei und kein Schmerz wird mehr sein; denn das Erste ist vergangen.«

Zu diesem Zeitpunkt wird die erste Welt mit ihrem ganzen Unheil FÜR IMMER vergangen sein.

Römerbrief Kapitel 6, Vers 23

Denn der Sold, den die Sünde zahlt, ist der Tod, die Gnadengabe Gottes aber ist das ewige Leben in Christus Jesus, unserem HERRN.

Da der Tod der Sünde Sold ist, bedeutet das Versprechen, dass es auf der NEUEN ERDE keinen Tod mehr geben wird, auch, dass es KEINE SÜNDE mehr geben wird. Wer nie stirbt, kann niemals gesündigt haben, da Sünder IMMER sterben. Die Sünde verursacht Trauer, Weinen und Schmerz. Wenn all das nicht mehr geschieht, kann auch die Sünde nicht mehr passieren.

Beachte den letzten Teil von **Offbg 21:4**. Was nach dem Wort „denn“ folgt, erklärt, WESHALB es im Himmel keinen Tod, keine Trauer, kein Weinen und keinen Schmerz mehr gibt. All das ist Teil einer alten Ordnung, die für immer hinter uns liegen wird. Die Sünde, die sie verursacht hat, wird es nicht mehr geben. Wir brauchen keine Angst vor einem zweiten Sündenfall im Himmel zu haben.

Die Bibel betont, dass Jesus Christus EIN MAL gestorben ist, um die Macht der Sünde zu brechen und dass Er nie wieder sterben muss und wird.

Hebräerbrief Kapitel 9, Verse 26-28

26 Sonst hätte Er ja seit Erschaffung der Welt oftmals leiden müssen. So aber ist Er nur ein Mal am Ende der Weltzeiten offenbar geworden (erschieden), um die Sünde durch Sein Opfer aufzuheben (zu beseitigen). 27 Und so gewiss es den Menschen bevorsteht (bestimmt ist), einmal zu sterben, danach aber das Gericht, 28 ebenso wird auch Christus, nachdem Er ein einziges Mal als Opfer dargebracht worden ist, um die Sünden vieler wegzunehmen, zum zweiten Mal ohne (Beziehung zur) Sünde denen, die auf Ihn warten, zum Heil (zur Errettung) erscheinen.

Hebräerbrief Kapitel 10, Vers 10

Und auf Grund dieses Willens (Gottes) sind wir durch die Darbringung (Opfergabe) des Leibes Jesu Christi EIN FÜR ALLEMAL geheiligt.

1. Petrusbrief Kapitel 9, Vers 18

Denn auch Christus ist ein Mal um der Sünden willen gestorben, als Gerechter für Ungerechte, um uns zu Gott (dem himmlischen Vater) zu führen, Er, Der am (nach dem) Fleisch (Leibe) zwar getötet worden ist, aber zum Leben erweckt am (nach dem) Geist (Röm 1,4).

Wir werden vor dem himmlischen Vater durch Jesus Christus gerecht gemacht.

2. Korintherbrief Kapitel 5, Vers 21

ER (der himmlische Vater) hat Den (Jesus Christus), Der Sünde nicht kannte (von keiner Sünde wusste), für uns zur Sünde (zum Sündenträger) gemacht, damit wir in Ihm Gottes Gerechtigkeit würden.

Im Himmel werden wir aus dem gleichen Grund wie Gott NICHT sündigen. ER kann nicht sündigen. Unsere EWIGE UNFÄHIGKEIT ZU SÜNDIGEN ist durch das Blut von Jesus Christus erkaufte worden.

Offenbarung Kapitel 21, Vers 27

Und niemals wird etwas Unreines in sie (die himmlische Stadt Neu-Jerusalem) hineinkommen und niemand, der Gräuel (Götzendienst) und Lüge übt, sondern nur die, welche im Lebensbuche des Lammes verzeichnet stehen.

Der Gegensatz zwischen Sündern und Gerechten ist uneingeschränkt. Dass Satan und die Übeltäter für immer in den Feuersee geworfen werden, zeigt, dass das Böse EWIG von der NEUEN ERDE getrennt sein wird.

Offenbarung Kapitel 20, Vers 10

Und ihr (der Heiligen) Verführer, der Teufel, wurde in den FEUER- UND SCHWEFELSEE geworfen, in welchem sich auch das Tier und der Lügenprophet befinden; dort werden sie bei Tag und bei Nacht in alle Ewigkeit gepeinigt werden.

Offenbarung Kapitel 21, Vers 8

„Dagegen den Feigen (den Verzagten) und Ungläubigen (Treulosen), den Unreinen und

Mördern, den Unzüchtigen und Zauberern (Giftmischern), den Götzendienern und allen Lügern soll ihr Teil in dem See werden, der mit Feuer und Schwefel brennt: Dies ist der zweite Tod.“

Der Himmel und die NEUE ERDE werden völlig frei von Bösem sein, und es besteht keine Gefahr, dass das Böse den Himmel beeinträchtigen wird.

In den letzten beiden Kapiteln der Bibel wird uns drei Mal gesagt, dass diejenigen, die noch in ihrer Sünde leben, NIE Zugang zum Himmel bekommen werden.

Offenbarung Kapitel 22, Vers 15

„Draußen sind (müssen bleiben) die Hunde und die Zauberer (Giftmischer), die Unzüchtigen und die Mörder, die Götzendiener und alle, welche die Lüge lieben und üben.“

Wir werden „unverweslich“ auferstehen.

1.Korintherbrief Kapitel 15, Verse 50-56

50 Das aber versichere ich (euch), liebe Brüder: Fleisch und Blut können das Reich Gottes nicht erben; auch kann das Vergängliche nicht die Unvergänglichkeit erben. 51 Seht (Wisset wohl), ich sage euch ein Geheimnis: Wir werden nicht alle entschlafen, wohl aber werden wir alle verwandelt werden, 52 (und zwar) im Nu, in einem Augenblick, beim letzten Posaunenstoß; denn die Posaune wird erschallen, und sofort werden die Toten in Unvergänglichkeit auferweckt werden, und wir werden verwandelt werden. 53 Denn dieser vergängliche Leib muss die Unvergänglichkeit anziehen, und dieser sterbliche Leib muss die Unsterblichkeit anziehen. 54 Wenn aber dieser vergängliche Leib die Unvergänglichkeit angezogen hat und dieser sterbliche Leib die Unsterblichkeit, dann wird sich das Wort erfüllen, das geschrieben steht (Jes 25,8; Hos 13,14): »Verschlungen ist der Tod in Sieg (zum Sieg): 55 Tod, wo ist dein Sieg? 56 Tod, wo ist dein Stachel?« Der Stachel des Todes ist aber die Sünde, und die Kraft der Sünde liegt im Gesetz.

„Unverweslich“ ist ein stärkeres Wort als „unverwest“. Unser auferstandene Körper und damit unser neues Wesen wird immun gegen Verwesung sein. Da der Lohn der Sünde der Tod ist, können wir, wenn wir nicht sterben können, auch nicht sündigen.

Römerbrief Kapitel 6, Verse 5-7

5 Denn wenn wir mit Ihm (Jesus Christus) zur Gleichheit des Todes verwachsen (aufs Engste verbunden) sind, so werden wir es auch hinsichtlich Seiner Auferstehung sein; 6 wir erkennen ja dies, dass unser alter Mensch deshalb mitgekreuzigt worden ist, damit der von der Sünde beherrschte Leib vernichtet werde (abgetan sei), auf dass wir hinfort nicht mehr der Sünde als Sklaven dienen; 7 denn wer gestorben ist, der ist dadurch von (jedem Rechtsanspruch) der Sünde freigesprochen.

Jesus Christus wird NICHT zulassen, dass wir für genau das anfällig sind, wovon Er uns durch Sein Sterben befreit hat. Da unsere Gerechtigkeit in Jesus Christus, Der ewig gerecht ist, verwurzelt ist, können wir sie NIE verlieren.

Werden wir im Himmel einen freien Willen haben?

Wenn wir im Himmel einen freien Willen haben, so glauben manche, dann hätten wir auch die Freiheit zu sündigen – so wie sie die ersten Menschen hatten. Doch die Situation von Adam und

Eva war anders. Sie waren unschuldig; aber NICHT von Jesus Christus gerecht gemacht worden. Wir dagegen sind durch Sein Sühneopfer gerecht gemacht worden. Dazu schrieb der Apostel Paulus in:

Römerbrief Kapitel 5, Vers 19

Wie nämlich durch den Ungehorsam des einen Menschen (Adam) die Vielen als Sünder hingestellt worden sind, ebenso werden auch durch den Gehorsam des Einen (Phil 2,8) die Vielen als Gerechte hingestellt werden.

Wenn man die Vorstellung erweckt, dass man die Gerechtigkeit von Jesus Christus haben und trotzdem sündigen kann, gibt man zu verstehen, dass Jesus Christus sündigen kann. Gott befreit uns aber vollständig von der Sünde – einschließlich der Anfälligkeit für die Sünde.

Schon heute können wir Anteil an Seiner göttlichen Natur haben. Dazu heißt es in:

2.Petrusbrief Kapitel 1, Vers 4

Durch sie (die göttliche Kraft) hat Er uns die kostbaren und überaus wichtigen Verheißungen geschenkt, damit ihr durch diese dem in der Welt infolge der Sinnenlust herrschenden Verderben entrinnet und Anteil an der göttlichen Natur (Phil 3,20-21) erhaltet.

Philipperbrief Kapitel 3, Verse 20-21

20 Unser Bürgertum dagegen ist im Himmel, von wo wir auch den HERRN Jesus Christus als Retter erwarten, 21 Der unseren niedrigen (den uns erniedrigenden) Leib UMWANDELN wird zur Gleichgestalt mit Seinem Herrlichkeitsleibe vermöge DER KRAFT mit der Er auch alle Dinge (das ganze Weltall) Sich zu unterwerfen vermag.

Im Himmel gibt es keine schlechten Wünsche und kein Verderben mehr, und wir werden voll und ganz Anteil haben an der sündlosen Vollkommenheit Gottes.

Was bedeutet das im Hinblick auf die Freiheit des Menschen? Entscheidungsfähigkeit ist Teil unseres Menschseins. Es ist schwer zu glauben, dass Gott Gefallen an unserer Anbetung finden würde, wenn wir nicht anders könnten, als Ihn anzubeten. Jesus Christus macht Seiner Braut den Hof; Er beeinflusst sie nicht auf unredliche Weise, so dass sie gar keine andere Wahl hat, als Ihn zu lieben.

Die Unfähigkeit zu sündigen, verstößt NICHT an sich gegen den freien Willen. Meine Unfähigkeit, zu sein:

- Gott
- Ein Engel
- Ein Kaninchen
- Eine Blume

ist KEIN Verstoß gegen meinen freien Willen. Mein Wesen ist einfach so.

Das neue Wesen, das wir im Himmel haben werden – die Gerechtigkeit von Jesus Christus -, ist ein Wesen, das NICHT SÜNDIGEN KANN. **Gott kann nicht sündigen, und doch hat niemand einen freieren Willen als Er.**

In seinem Buch „The Last Things“ (Die letzten Dinge) schreibt der Theologe und Philosoph **Paul Helm**:

„Die Freiheit des Himmels ist demnach die FREIHEIT VON SÜNDE. Nicht, dass der Gläubige einfach zufällig von Sünde frei ist, sondern dass er so beschaffen oder wiederhergestellt ist, dass er NICHT SÜNDIGEN kann. Er WIRD NICHT sündigen, und er wird nicht sündigen WOLLEN.“

Können wir dann noch von Satan versucht werden?

Werden wir in Versuchung geführt werden können, sobald wir uns von Jesus Christus abwenden?
Nein.

Was könnte uns versuchen? Unschuld ist das Fehlen von etwas – nämlich Sünde -, während Gerechtigkeit die Gegenwart von etwas – nämlich Gottes Heiligkeit – ist. Gott wird uns nie Seine Heiligkeit entziehen. Deshalb werden wir in Seinem Reich nicht mehr sündigen KÖNNEN.

Wir werden allerdings NIE vergessen, wie hässlich die Sünde ist. Menschen, die schwere Verbrennungen erlitten haben, sind nicht versucht, dem Lagerfeuer noch einmal zu nahe zu kommen. Wir lassen uns nicht mehr einreden, dass Gott etwas Gutes von uns fernhalten würde oder dass eine Sünde uns zum Guten dienen könnte.

Satan wird KEINEN ZUTRITT mehr zu uns haben können. Und auch wenn er Zutritt zu uns hätte, würden wir NICHT in Versuchung fallen. Uns wird IMMER bewusst sein, was der Preis der Sünde war. Jedes Mal, wenn wir die Narben an den Händen unseres Königs Jesus Christus sehen, werden wir daran erinnert. Wir werden dann die Sünde so sehen, wie Gott sie sieht. Die Sünde wird all ihre Faszination beraubt und völlig uninteressant für uns sein.

Da unsere Herzen dann rein sein werden, und da wir die Menschen so sehen werden, wie sie wirklich sind, werden alle Beziehungen im Himmel REIN sein. Wir werden alle der Liebe unseres Lebens, nämlich Jesus Christus als unserem König, treu zu bleiben.

Einmal fragte mich jemand: „Werden wir, wenn wir sündlos sind, dann überhaupt noch menschlich sein?“ Obwohl JETZT die Sünde noch Teil von uns ist, ist sie doch KEIN wesentlicher Bestandteil unseres Menschseins – eigentlich ist sie unserem Menschsein fremd. Die Sünde entstellt uns und hält uns davon ab, das zu sein, was wir einmal als Menschen im Garten Eden waren und was wir eines Tages in Gottes Reich sein werden.

FORTSETZUNG FOLGT

Mach mit beim [http://endzeit-reporter.org/projekt/!](http://endzeit-reporter.org/projekt/)*

Bitte beachte auch den Beitrag In-eigener-Sache